

INSTITUT FÜR BUSINESS INTELLIGENCE

Prof. Dr. Thomas Becker

Fachhochschule Mainz

- Professor für Organisation und Wirtschaftsinformatik | zudem Leiter IT-Management und Projektleiter Digitale Archive beim ZDF | Forschungsthemen: Collaborative Business Intelligence, IT-Organisation und Projektmanagement.

Prof. Dr. Klaus Freyburger

Fachhochschule Ludwigshafen

- Professor für Wirtschaftsinformatik | zuvor Entwicklungsleiter der Planungskomponente SAP SEM BPS bei der SAP AG, Walldorf | Forschungsthemen: Unternehmensplanung, Analytische Anwendungen und Simulation von Prozessen.

Prof. Dr. Monika Frey-Luxemburger

Fachhochschule Furtwangen

- Professorin für Wirtschaftsinformatik | zuvor Projektleiterin Data Warehouse bei der NZZ, Zürich | Forschungsthemen: Datenbanken und Data-Warehouse-Systeme, Produktvergleiche.

Prof. Dr.-Ing. Peter Lehmann

Hochschule der Medien – FH Stuttgart

- Professor für Informationswirtschaft, Fachgebiet Business Intelligence | davor Beratungsleiter bei SAP SI mit SAP BW und mehrere Jahre Projektleitung von Data Warehouse-Projekten | Forschungsthemen: Unternehmensweite Data-Warehouse-Systeme (Corporate Information Factory) und das Metadatenmanagement.

Prof. Dr. Andreas Seufert

Fachhochschule Ludwigshafen

- Professor für Betriebswirtschaft, insbes. Informationsmanagement | zuvor Projektleiter am Institut für Wirtschaftsinformatik der Universität St. Gallen sowie mehrjährige Tätigkeit in der Unternehmensberatung | Forschungsthemen: Informationsmanagement, Strategisches Management, Business Intelligence und Knowledge Management.

MANAGEMENT SUMMARY

Zusammenfassung

Die erfolgreiche Steuerung von Unternehmen erfordert eine ganzheitliche Konzeption, welche Strategien, Prozesse und Technologien integriert, um die wechselseitigen Abhängigkeiten und Potenziale erkennen und für die Performancesteigerung der Unternehmen nutzen zu können.

Der Ansatz unserer Applied Research Center ermöglicht durch die Vernetzung von Forschungspartnern einen effizienteren und effektiveren Forschungsoutput, der unmittelbar nutzbringend in den Unternehmen eingesetzt werden kann.

Kontakt

Wenn Sie Interesse an einer Zusammenarbeit haben, nehmen Sie mit uns Kontakt auf.

Um den unterschiedlichen Bedürfnissen der beteiligten Partner Rechnung zu tragen, haben wir ein Modell entwickelt, welches sich flexibel auf die Bedürfnisse unserer Partner anpassen lässt.



Ansprechpartner:
Corporate Performance Management

Prof. Dr. Andreas Seufert
E-Mail: Andreas.Seufert@i-bi.de



Ansprechpartner:
Enterprise Data Warehousing

Prof. Dr.-Ing. Peter Lehmann
E-Mail: Peter.Lehmann@i-bi.de

APPLIED RESEARCH CENTERS

CORPORATE PERFORMANCE MANAGEMENT

ENTERPRISE DATA WAREHOUSING



**Furtwangen
Ludwigshafen
Mainz
Stuttgart**

www.i-bi.de
www.i-bi-career.de

ZIELSETZUNG

Ausgangssituation

Permanente Veränderungen in den wirtschaftlichen, gesetzlichen und technologischen Rahmenbedingungen stellen immer komplexere Anforderungen an die Führung und Steuerung von Unternehmen.

Trotz dieser weithin akzeptierten Notwendigkeit beklagen viele Unternehmen die mangelnde Transparenz ihrer betrieblichen Strukturen und Abläufe; und dies obwohl zum Teil erhebliche Anstrengungen und finanziellen Mittel investiert wurden. Ein entscheidendes Problem liegt häufig darin, dass lediglich isolierte Teilbereiche optimiert werden, ohne wechselseitige Abhängigkeiten zu berücksichtigen.

Lösungsansatz

Ziel muss es daher sein, die unterschiedlichen Wissensgebiete im Rahmen eines ganzheitlichen Ansatzes zu integrieren. Vor diesem Hintergrund initiiert das Institut für Business Intelligence zwei Applied Research Center (ARC), die sich auf Forschungsthemen konzentrieren, die an den Unternehmensebenen **Strategie**, **Prozesse** und **Technologie** ausgerichtet sind.

Corporate Performance Management

Ziel des Applied Research Centers „**Corporate Performance Management**“ (CPM) ist die Entwicklung eines Referenzmodells sowie einer Methode zur Umsetzung von Corporate Performance Management in Unternehmen.

Enterprise Data Warehousing

Ziel des Applied Research Centers „**Enterprise Data Warehousing**“ ist es, die Methodik zur Umsetzung von CPM mit den Prozessen zum Aufbau und Betrieb einer unternehmensweiten Data-Warehouse-Architektur zu verbinden.

UMSETZUNG IM PARTNERNETZWERK

Ausgewählte Forschungscluster

- Identifikation von Strategien, Prozessen und Technologien für ein ganzheitliches CPM.
- Closed-Loop-Konzeption, welche von der Zielvorgabe, über Planung, deren Umsetzung und das Reporting einen geschlossenen Kreislauf bildet.
- Untersuchung von Ansätzen für ein Real-Time-Decision-Making zur Verkürzung der Entscheidungsprozesse.
- Konzeption eines Vorgehensmodells zur Integration des Wettbewerbsumfeldes (Competitive Intelligence).
- Untersuchung von Methoden und Konzepten zur Verbesserung der Datenqualität für ein erfolgreiches CPM. Dabei liegt der Fokus auf dem Stammdatenmanagement (Globalen Data Synchronisation).
- Strategische Empfehlungen zu Technologien, Softwareprodukten und –anbietern.
- Evaluation bestehender BI-Systeme bezüglich Verbesserungspotentialen.
- Konzeption zukunftssicherer Architekturen und Best-Practice-Methoden mit dem Ziel der Interoperabilität und Integration von SAP- und Microsoft-Lösungen.

Netzwerkansatz

Sowohl für die Identifikation und den Austausch bestehenden Wissens, wie auch die Entwicklung neuen Wissens, haben sich aufgrund der Erfahrungen in anderen Anwendungsgebieten netzwerkartige Strukturen, sog. Knowledge Networks als besonders geeignet erwiesen.

Unsere Applied Research Center sind als Knowledge Networks konzipiert, um auf diese Weise unterschiedliches Erfahrungswissen zu integrieren und in multiplizierter Form an die Netzwerkmitglieder zurückzuspiegeln.

Als **strategische Partner** konnten wir die SAP AG, Walldorf sowie Microsoft Corp., Redmond, USA gewinnen.



NUTZEN EINER PARTNERSCHAFT

Bilateral: Konkrete Projektunterstützung

Unternehmen profitieren nicht nur von den konkreten Ergebnissen eines **eigenen Intensivprojektes** (30 Tage), sondern im Rahmen des gemeinsamen Erfahrungsaustausches in den Workshops auch von den Ergebnissen der anderen bilateralen Projekte mit den übrigen Partnerunternehmen.

Netzwerk: Tragfähige Modelle und Methoden

Darüber hinaus binden wir unsere Partner konkret in unser **Knowledge Network** der beiden Applied Research Center ein. Dies umfasst im Einzelnen:

- Gemeinsame Entwicklung von Modellen, Methoden und mit speziellem Fokus auf die Probleme der Partnerunternehmen und hoher Einsatzfähigkeit in der Praxis.
- Diskussion der Resultate der bilateralen Projekte in den Workshops zur zusätzlichen Absicherung der Ergebnisse.
- Leverage-Effekt / Cross-Industry-Learning: Multiplikation des Nutzens der teilnehmenden Unternehmen durch die gemeinsame Finanzierung, die intensive Zusammenarbeit und den Erfahrungsaustausch.
- Zusammenarbeit mit Mitarbeitern des IBI, die ihre wissenschaftlichen Arbeiten im jeweiligen ARC verfassen, und den Experten anderer Partnerunternehmen, die in diesen Themenbereichen tätig sind.

Community: Übergreifende Vernetzung

- Freier und garantierter Zutritt zu allen Veranstaltungen des IBI für bis zu vier Mitarbeiter des Partnerunternehmens.
- Neutrale Plattform für den offenen Erfahrungsaustausch mit allen anderen Partnerunternehmen und eine konstruktive und zielgerichtete Zusammenarbeit.
- Kostenloser Bezug aller schriftlichen Ergebnisse des IBI, inklusive der Arbeitsberichte, Gutachten, Studien, Bücher etc.

Ergänzend ist eine individuelle Beauftragung von Projekten zu attraktiven Konditionen möglich.